

## Ensembleleiter/in

<b>Berufstyp</b>	Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (landesrechtlich geregelt)
<b>Ausbildungsdauer</b>	2-5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)
<b>Lernorte</b>	Berufsfachschule



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Ensembleleiter/innen übernehmen im Bereich der Laienmusik - je nach ausgebildeter Fachrichtung - die Leitung eines Chors, einer Band oder eines Instrumentalensembles. Sie unterweisen und unterstützen Musiker/innen bzw. Sänger/innen und erstellen in Zusammenarbeit mit ihnen ein musikalisches Repertoire. In Proben werden dann die einzelnen Musikstücke gemeinsam eingeübt.

Sowohl bei Proben als auch bei Aufführungen dirigieren Ensembleleiter/innen den Chor oder das Instrumentalensemble. Außerdem erteilen Ensembleleiter/innen Unterricht in Stimmbildung bzw. geben Hilfestellung bei Stimmübungen. Sie sind aber auch als Instrumentallehrer/innen tätig. Mit einer pädagogischen Zusatzqualifikation können sie ihr jeweiliges Hauptfach in der Unter- und Mittelstufe an Musik- und Singschulen unterrichten.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Ensembleleiter/innen finden Beschäftigung

- in Vereinen und anderen kulturellen Einrichtungen
- an Einrichtungen zur musikalischen Bildung wie Musikschulen oder Volkshochschulen

#### Arbeitsorte:

Ensembleleiter/innen arbeiten in erster Linie

- in Unterrichts- und Probenräumen
- in Konzertsälen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Büros
- auf Freilichtbühnen

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsmatura, Berufsbildungsmatura, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Musikalische und pädagogische Fähigkeiten (z.B. für das Erteilen von Musikunterricht, für das Motivieren von Laienmusikern und -musikerinnen)
- Kommunikationsfähigkeit und Kontaktbereitschaft (z.B. für die klare und verständliche Kommunikation während der Proben, für das schnelle Herstellen und Halten von Kontakten zu neuen Ensemblemitgliedern)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. bei der Auswahl des musikalischen Repertoires)

### Schulfächer:

- Musik (z.B. beim Lernen über Musikgeschichte, beim Schulen von Gehör und Stimme)
- Deutsch (z.B. beim Korrigieren von Aussprache und Artikulation bei Sängern und Sängerinnen)
- Pädagogik (z.B. für das Unterrichten von Laienmusikern und -musikerinnen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Während der schulischen Ausbildung erhält man keine Vergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

